

**Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur  
1. Semester**

# Vokabular des Landschaftsbaus

Landschaftsbau 1.Semester - grundlegende Kenntnisse

(Pflichtmodul)  $\Sigma$  Workload



Der Prozess von der Idee zur Ausführung ist ein Wechselspiel zwischen handwerklichem Können, baukonstruktivem Wissen und Erfahrungen zu sinnlichen und atmosphärischen Konsequenzen der Planung.

Die Studierenden erwerben als Basis für diesen bis ins Detail kreativen Prozess grundlegende Kenntnisse zum Vokabular des Landschaftsbaus, die in ihrer Bauweise, Dimensionierung, Materialität und Funktionalität an praxisnahen aktuellen und historischen Beispielen unter Berücksichtigung gesetzlicher und normativer Regelungen vermittelt werden. Dazu gehören im 1. Semester die wichtigen Themenschwerpunkte Topographie/ Bodenmodellierung, Erdbau und Vegetationstechnik, Ingenieur-Biologie, Oberflächen für Straßen, Wege- und Plätze, barrierefreie Gestaltung, Entwässerung und Gestalten mit Regenwasser.

## PROFESSUR

Landschaftsbau

## LEHRPERSONEN

Prof. Dipl.-Ing. I. Lohaus, Dipl.-Ing. E. Lorenz

## TEILNEHMER

**BEGINN** V: 13.10.2015 Ü: 15.10.2015

**RAUM** V: HSZ / 204 Ü: BZW / B301

## LEISTUNGEN

*Workload dieser Lehrveranstaltung: 135h*

<input type="checkbox"/> Klausur / Prüfung	<input type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung
<input type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e)	<input checked="" type="checkbox"/> Konvolut
<input type="checkbox"/> Entwurf	<input type="checkbox"/> Präsentation
<input type="checkbox"/> Referat	<input type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit

## ZEITEN

Vorlesung	Di.	14.50 - 16.20 Uhr
Übung	Do.	14.50 - 18.10 Uhr

## EINSCHREIBUNG

online OPAL

## ANMERKUNGEN

Die Einschreibung hat bis zu Beginn der ersten Veranstaltung via OPAL zu erfolgen.  
evtl. Raumänderungen im Stundenplan beachten!



Inhalt der Vorlesung:

Einführung in das Lehrgebiet Pflanzenverwendung: Nomenklatur der Pflanzen; die wichtigsten winterharten Laubbäume, deren Standortfaktoren, Verbreitung, Bestimmungsmerkmale, Lebensbereiche nach Kiermeier; Winterhärtezonen der Gehölze; Straßenbäume in der Stadt: Standortfaktoren in der Stadt, Sortiment und Verwendung; verschiedene Typen von Vegetationselementen, usw.

Übung Pflanzenkunde (Gruppe A/B):

Die Gehölzbestimmungen (im Winterzustand) finden in der Regel vor der Vorlesung statt. Teilweise gibt es Außentermine, in der die Gruppen vor bzw. nach der Vorlesung eingeteilt sind. Die Gruppen wechseln sich von den Zeiten ab (siehe Aushang am Lehrstuhl).

Ort: HSZ und Botanischer Garten.

Leistungsanforderung:

Gehölz-Testat am Ende des Semesters (erste Teilleistung Konvolut).

## PROFESSUR

Pflanzenverwendung i.d. Landschaftsarchitektur

## LEHRPERSONEN

Dipl.-Ing. Marc-Rajan Köppler

## TEILNEHMER

65 max.

## BEGINN

Montag, 12.10.2015

## RAUM

HSZ / 0101

## LEISTUNGEN

*Workload dieser Lehrveranstaltung: 120h*

<input checked="" type="checkbox"/>	Klausur / Prüfung	<input type="checkbox"/>	Sonst. Pr.-Leistung
<input type="checkbox"/>	Beleg(e) / Protokoll(e)	<input checked="" type="checkbox"/>	Konvolut
<input type="checkbox"/>	Entwurf	<input type="checkbox"/>	Präsentation
<input type="checkbox"/>	Referat	<input type="checkbox"/>	Projekt- /Seminararbeit

## ZEITEN

Vorlesung	Mo.	11.10 - 12.40 Uhr
Übung	Mo.	09.20 - 10.50 Uhr 13.00 - 14.30 Uhr

## EINSCHREIBUNG

am Lehrstuhl

## ANMERKUNGEN

Weitere Informationen werden in der Einführungsveranstaltung am 12.10.2015 bekannt gegeben.

Die Einschreibliste für die Tutorien wird am Anfang des Semesters im HÜL/ 4. Etage/ O-Flügel am Lehrgebiet aushängen.

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

In der zweisemestrigen Vorlesung werden exemplarische Werke der europäischen Gartenkunst von der Antike bis zum Aufkommen des Landschaftsgartens in England erörtert. Aspekte der Darstellung sind: historische Voraussetzungen des Gartenschaffens, Gartenfunktionen und symbolische Bedeutungen der Anlagen sowie Gestaltungsprinzipien und -mittel, wie Achsen- und Raumbildung, und -abfolge.

Die Vorlesung soll berufliches Grundwissen vermitteln, in das Lesen und Analysieren von historischen Gartenplänen und -ansichten einführen sowie Anregungen für planerisches und gestalterisches Schaffen geben. Außerdem soll sie Verständnis für überkommene Werke vergangener Zeiten als Kulturdenkmale sowie als Gegenstand oder Bezugsgröße aktueller Landschaftsarchitektur fördern.

Im Wintersemester werden Gärten der Antike und des Mittelalters sowie insbesondere der italienischen Renaissance behandelt.

**PROFESSUR**

Geschichte der Landschaftsarchitektur

**LEHRPERSONEN**

Prof. Dr. Marcus Köhler

**TEILNEHMER****BEGINN** Montag, 12.10.2015**RAUM** HSZ / 401**LEISTUNGEN****Workload dieser Lehrveranstaltung: 60h**

<input checked="" type="checkbox"/>	Klausur / Prüfung	<input type="checkbox"/>	Sonst. Pr.-Leistung
<input type="checkbox"/>	Beleg(e) / Protokoll(e)	<input checked="" type="checkbox"/>	Konvolut
<input type="checkbox"/>	Entwurf	<input type="checkbox"/>	Präsentation
<input type="checkbox"/>	Referat	<input type="checkbox"/>	Projekt- /Seminararbeit

**ZEITEN**

Vorlesung Mo. 14.50 - 16.20 Uhr

**EINSCHREIBUNG****ANMERKUNGEN**

# Landschaftsarchitektonisches Entwerfen

Exkursion "urbane freiräume" und Entwurfsprojekt

(Pflichtmodul)  $\Sigma$  Workload



In der Lehrveranstaltung werden die Grundlagen des landschaftsarchitektonischen Entwerfens durch Vorlesungen und Übungen vermittelt.

In der Übungsreihe werden die analytischen Fähigkeiten geschult und verschiedene Analyse-, Entwurfs- und Darstellungstechniken vermittelt.

Die Vorlesungsreihe begleitet die Übungen thematisch und vertieft die Grundlagen des landschaftsarchitektonischen Entwerfens theoretisch und methodisch.

Die dadurch gewonnen Erkenntnisse münden in einem ersten kleinen Entwurf.

## PROFESSUR

Landschaftsarchitektur

## LEHRPERSONEN

Dipl.-Ing. E. Lesche

## TEILNEHMER

### BEGINN

Dienstag, 13.10.2015

### RAUM

Ü: BZW / B 401 | V: HSZ / 0403

## LEISTUNGEN

**Workload dieser Lehrveranstaltung: 120h**

<input checked="" type="checkbox"/> Klausur / Prüfung	<input type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung
<input type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e)	<input checked="" type="checkbox"/> Konvolut
<input type="checkbox"/> Entwurf	<input type="checkbox"/> Präsentation
<input type="checkbox"/> Referat	<input type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit

## ZEITEN

Übung	Di.	(1. Wo.) 09.20 - 12.40 Uhr
Vorlesung	Di.	(2. Wo.) 13.00 - 14.30 Uhr

## EINSCHREIBUNG

am Lehrstuhl

## ANMERKUNGEN

Bitte Aushang beachten  
und

[www.tu-dresden-landschaftsarchitektur.de](http://www.tu-dresden-landschaftsarchitektur.de)



Teil 1 der Überblickvorlesung behandelt die Bauten der griechischen und römischen Antike, das frühe Christentum sowie die Architektur des Mittelalters bis in die Zeit der Gotik. Teil II der Vorlesungsreihe schließt sich im Sommersemester an.

**PROFESSUR**

Baugeschichte

**LEHRPERSONEN**

Prof. Dr. Hans-Georg Lippert

**TEILNEHMER****BEGINN** Montag, 12.10.2015**RAUM** HSZ / 002**LEISTUNGEN***Workload dieser Lehrveranstaltung: 60h*

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Klausur / Prüfung | <input type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung     |
| <input type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e)      | <input type="checkbox"/> Konvolut                |
| <input type="checkbox"/> Entwurf                      | <input type="checkbox"/> Präsentation            |
| <input type="checkbox"/> Referat                      | <input type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit |

**ZEITEN**

Vorlesung Mo. 16.40 - 18.10 Uhr

**EINSCHREIBUNG**

in der Vorlesung (nur AQUA)

**ANMERKUNGEN**



Ziel des Moduls ist die Vermittlung entwurfstheoretischer Erfahrungen, Methoden, Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Entwurf von Wohnbauten anhand ausgewählter Typologien. Teilaspekte des Wohnungsbaus werden thematisch gegliedert in Analysen und Übungen vorgestellt, konkret bearbeitet und vertieft. Die Vorlesung begleitet die praktischen Übungen mit einer analytischen Betrachtung und Vorstellung realisierter Projekte. So werden Entwurfsmethoden geübt und praktisches Wissen zum Wohnungsbau vermittelt.

Vorlesungen und Übungen behandeln unter anderem Fragen der räumlichen Ordnung und Orientierung im Wohnungsbau, Zonierung und Flexibilität von Grundrissen, den Bezug zum Außenraum sowie die Gestaltung von Übergangsbereichen vom Öffentlichen ins Private. Die Typologien reichen von freistehenden Einfamilienhäusern bis hin zu kollektiven Wohnformen in der Stadt oder Siedlung. Das Modul umfasst Vorlesungen, Analysen und Übungen.

**PROFESSUR**

Wohnbauten

**LEHRPERSONEN**

Prof. Carsten Lorenzen und Mitarbeiter

**TEILNEHMER****BEGINN** Donnerstag, 22.10.2015, 7:30Uhr**RAUM** ASB / 120**LEISTUNGEN****Workload dieser Lehrveranstaltung: 60h**

<input checked="" type="checkbox"/> Klausur / Prüfung	<input type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung
<input type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e)	<input checked="" type="checkbox"/> Konvolut
<input type="checkbox"/> Entwurf	<input type="checkbox"/> Präsentation
<input type="checkbox"/> Referat	<input type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit

**ZEITEN**

Vorlesung Do. (2. Wo.) 07.30 - 09.00 Uhr

Übung Do. (1. Wo.) 09.20 - 12.40 Uhr

**EINSCHREIBUNG**

am Lehrstuhl 05.10.2015

**ANMERKUNGEN**

Vorstellung Fach und Ablauf bei der Einführungsveranstaltung am 22.10.2015



## Inhalt

- Anatomie und Physiologie von Gehölzen;
- Blatt, Nadel, Stomata;
- Anatomie und Physiologie von Wurzel, Kambium, Phloem und Xylem;
- genetische Grundlagen; Mitose, Meiose;
- Photosynthese, Atmung, Kohlenstoff- und Wasserhaushalt
- Vitalitätsbeurteilung, Blattfall; Gehölzveredlung
- Evolution: Biogenese und Speciation der Arten
- funktionelle Anatomie der Tiere, Ökologie der Tiere
- Stoffwechsel- und Neurophysiologie der Tiere
- Mechanismen der Kommunikation im Tierreich

Ziele dieses Modulteils sind Kenntnisse über Lebensvorgänge und Phänomene der (Dendro-) Flora und (Wald-)Fauna als Voraussetzung für ein Verständnis komplexer bio-ökologischer Zusammenhänge und als Grundlage für ökologisch-waldbauliche Entscheidungen (Prof. Dr. Roloff/Prof. Dr. Roth 2,5 SWS V). Damit wird die Fähigkeit erworben, biologische Prozesse und Phänomene (z.B. Anatomie, Morphologie, Physiologie) zu erkennen, zu benennen, zu interpretieren und für Anwendungsfragen nutzbar zu machen.

**PROFESSUR**

Forstbotanik

**LEHRPERSONEN**

Prof. Dr. Andreas Roloff , Prof. Dr. Mechthild Roth

**TEILNEHMER**

60 max.

**BEGINN**

Mittwoch, 14.10.2015

**RAUM**

J1 / Tharandt

**LEISTUNGEN****Workload dieser Lehrveranstaltung: 135h**

- |                                     |                         |                          |                         |
|-------------------------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Klausur / Prüfung       | <input type="checkbox"/> | Sonst. Pr.-Leistung     |
| <input type="checkbox"/>            | Beleg(e) / Protokoll(e) | <input type="checkbox"/> | Konvolut                |
| <input type="checkbox"/>            | Entwurf                 | <input type="checkbox"/> | Präsentation            |
| <input type="checkbox"/>            | Referat                 | <input type="checkbox"/> | Projekt- /Seminararbeit |

**ZEITEN**

Vorlesung	Mi.	08:15	09:45 Uhr
	Mi.	16:00	17:30

**EINSCHREIBUNG**

in der 1. Vorlesung

**ANMERKUNGEN**



Böden als Teilkompartimente von Ökosystemen wirken in vielfältigen Funktionen als Pflanzenstandort und für die Regulierung des Gas-, Wasser- und Stoffhaushalts in Landschaften. Die Studierenden sollen die Faktoren und Prozesse der Bodenentwicklung, prägende ökologische Eigenschaften der Böden, ihrer Klassifikation und ihres Schutzes kennen und bewerten lernen (Prof. Dr. K. Kalbitz / Prof. Dr. Feger, 2 V/1 Ü). Gegenstand der Vorlesungen sind die geologischen, mineralogischen, physikalischen, chemischen und biologischen Grundlagen, die Bodenentwicklungsprozesse und die systematische Klassifikation von Böden in Landschaften. Die Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung durch eine Halbtagesexkursion und gesteinskundliche bzw. bodenphysikalische Themen.

**PROFESSUR**

Institut: Bodenkunde und Standortslehre

**LEHRPERSONEN**

Prof. Dr. K. Kalbitz / Prof. Dr. K.-H. Feger

**TEILNEHMER**

max.

**BEGINN**

Mittwoch, 14.10.2015

**RAUM**

J1 / Tharandt

**LEISTUNGEN**

*Workload dieser Lehrveranstaltung: 75h*

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Klausur / Prüfung | <input type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung     |
| <input type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e)      | <input type="checkbox"/> Konvolut                |
| <input type="checkbox"/> Entwurf                      | <input type="checkbox"/> Präsentation            |
| <input type="checkbox"/> Referat                      | <input type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit |

**ZEITEN**

Vorlesung                      Mi.                                      10.00 - 14.00 Uhr

**EINSCHREIBUNG**

in der 1. Vorlesung

**ANMERKUNGEN**

Weiterführende Informationen finden Sie über OPAL.

Das Modul wird von der  
Professur "Bodenressourcen und Landnutzung"  
sowie von der  
Professur "Standortlehre und Pflanzenernährung"  
betreut.

Inhalt des Kurses ist die Auseinandersetzung mit kompositorischen Prinzipien von Form, Körper und Raum. Die Studierenden erlernen gestalterische Prinzipien sowie deren Anwendung auf konkrete gestalterische Probleme, noch ohne direkten Bezug zur Architektur oder Landschaftsarchitektur.

Die Studierenden werden vertraut mit den grundlegenden analytischen Instrumenten sowie den künstlerischen und methodischen Vorgehensweisen, die für das Gestalten von Form und Raum in Architektur, Landschaftsarchitektur und Stadtgestaltung erforderlich sind.

Sie lernen elementare Phänomene des ästhetischen Erfassens von Raum, Körperlichkeit und Material kennen. Sie werden in die Lage versetzt, die Wechselwirkungen von Raum- und Körpergestaltung zu erkennen.

Die Studierenden erlangen Kompetenzen in der Entwicklung von Gestaltkonzepten im Hinblick auf die Gestaltung von Körper und Raum, Form, Farbe und Material sowie in der Präsentation ihrer Ergebnisse.

Vorlesungsort: ABS/E011 = August-Bebel-Str. 20

## PROFESSUR

Bildnerisches Gestalten

## LEHRPERSONEN

Prof. Dr. Ralf Weber und Mitarbeiter

## TEILNEHMER

### BEGINN

Mittwoch, 14.10.2015

### RAUM

ÜP: BZW/B 006 + VP: ABS/E011

## LEISTUNGEN

**Workload dieser Lehrveranstaltung: 30h**

<input checked="" type="checkbox"/>	Klausur / Prüfung	<input type="checkbox"/>	Sonst. Pr.-Leistung
<input type="checkbox"/>	Beleg(e) / Protokoll(e)	<input checked="" type="checkbox"/>	Konvolut
<input type="checkbox"/>	Entwurf	<input type="checkbox"/>	Präsentation
<input type="checkbox"/>	Referat	<input type="checkbox"/>	Projekt- /Seminararbeit

## ZEITEN

Gruppe 1+2	Mi.	11.10 - 14.30 Uhr
Vorlesung	Do.	13.00 - 14.30 Uhr
Gruppe 3+4	Do.	09.20 - 12.40 Uhr
Gruppe LA	Do.	09.20 - 12.40 Uhr
Intensivwoche		09.20 - 18.10 Uhr

## EINSCHREIBUNG

am Lehrstuhl

## ANMERKUNGEN

Mittwoch Gr. 1 + 2 Architektur

Donnerstag Gr. 3 + 4 Architektur + Landschaftsarch.

Vorlesung Gr. 1 + 2 + 3 + 4 Arch. + Landschaftsarch.

Die Intensivwochen am Ende des Semesters, vom 15.02.2016 bis 04.03.2016, sind für Arch.- und LA-Studenten Pflichtteil des Moduls!

Workload [in Stunden] : 120